

<b>Didaktisch-methodische Hinweise</b> .....	4	<b>Anhang</b> .....	36
		Giterrätsel .....	36
<b>Deckblatt</b> .....	6	Ausmal- und Suchbild .....	37
„Frieden“ in verschiedenen Sprachen. ....	7	Lösung: „Frieden“ in verschiedenen Sprachen. ....	38
Friedenssymbole .....	10	Blankovorlagen .....	39
Was Frieden bedeutet .....	14	Laufzettel .....	45
Gute Taten für den Frieden .....	16	Bewertungsbogen .....	47
Friedenspreis .....	17	Feedbackzettel .....	48
Akrostichon .....	18		
Auf Friedensreise .....	19		
Bild des Friedens .....	20		
Lieder über Frieden .....	21		
Friedensgedicht .....	23		
Feiertage des Friedens .....	24		
Menschen des Friedens .....	27		
Friedensbrief .....	33		
Friedensplakat .....	35		

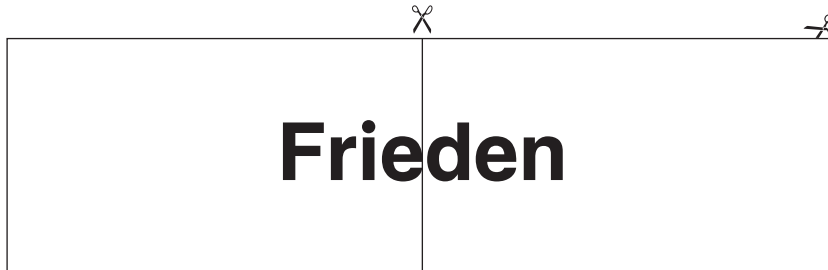


**Digitales Zusatzmaterial**  
interaktive Übungen

  Male die Vorlagen für das Deckblatt an und schreibe deinen Namen auf die Linien.

 Schneide die Vorlagen aus.


 Klebe die Vorlagen auf dein Lapbook.



Dieses Lapbook gehört:	<hr/> <hr/>
------------------------	-------------



Schaue dir das Bild an und lies das Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen!  
Erkennst du eine Sprache?



te rangimarie

pokój

peace

和平 hépíng

paix

barış

Frieden

мир mir

pace

paz


rauha

平和 heiwa


سلام salam


vrede


अमन shaanti

	<p>Der Maler Pablo Picasso erschuf eine weiße Taube für den Weltfriedenskongress im Jahr 1949 in Paris.</p>	<p>Klebefläche</p>
---	---	--------------------

	<p>Der Olivenzweig galt schon im antiken Griechenland als Friedenszeichen und wurde an Bräute oder Sieger von Olympischen Spielen verliehen.</p>	<p>Klebefläche</p>
---	--	--------------------

	<p>Der Origami-Vogel geht zurück auf die Geschichte des japanischen Mädchens Sadako Sasaki, das aufgrund der Strahlung einer Atombombe schwer erkrankte und kurz vor ihrem Tod Papierkraniche faltete.</p>	<p>Klebefläche</p>
---	--	--------------------

	<p>Das Pax-Kultursymbol ist ein altes asiatisches Symbol mit einem braunen Kreis mit weißem Hintergrund und drei Punkten in der Mitte.</p>	<p>Klebefläche</p>
---	--	--------------------

	<p>Ein V, das mit dem Zeige- und Mittelfinger gemacht wird, und für das englische Wort „victory“ (dt. Sieg) steht.</p>	<p>Klebefläche</p>
---	--	--------------------

 Schneide die Klappkarte aus.

 Falte die Klappkarte. Die Überschrift soll außen sein.

 Was bedeutet „Frieden“ für dich? Schreibe in die Klappkarte.

 Tipp: Wenn du Hilfe brauchst, schau auf Seite 15 nach, was Frieden für andere Kinder bedeutet.

 Klebe die Klappkarte auf dein Lapbook.

Was bedeutet „Frieden“ für mich?



VORSCHAU

 Schneide die Klappkarte aus.

 Falte die Klappkarte. Die Überschrift soll außen sein.

 Wem würdest du einen Friedenspreis verleihen und warum? Denke darüber nach.

  Male oder klebe ein Bild der Person auf die eine Innenseite der Klappkarte.

 Schreibe eine Begründung auf die andere Seite der Klappkarte.

 Klebe die Klappkarte auf dein Lapbook.







### Feiertage des Friedens

Die Vereinten Nationen haben den 21. September zum „Internationalen Tag des Friedens“ erklärt. Er wird seit 1981 immer an diesem Tag gefeiert.

Die katholische Kirche gedenkt seit 1968 jährlich am 1. Januar des Friedens, der Tag heißt deswegen auch „Katholischer Weltfriedenstag“.

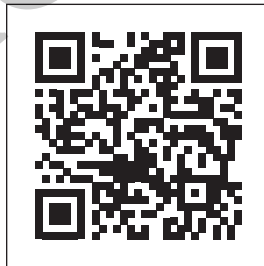
Zusätzlich wird in der Bundesrepublik Deutschland seit 1957 jedes Jahr am 1. September mit dem „Antikriegstag“ an die Schrecken der Weltkriege erinnert.

Der weltweit einzige Feiertag, der nur in einer Stadt gilt, ist das „Augsburger Hohe Friedensfest“, das jedes Jahr am 8. August nur in der bayerischen Stadt Augsburg gefeiert wird.

-  **Lies den Text „Feiertage des Friedens“.**
-  **Schneide die Vorlage aus.**
-  **Schreibe auf jede Vorlage die wichtigsten Informationen zum Feiertag.**
-  **Klebe die Vorlagen an den Klebeflächen zusammen und dann auf dein Lapbook.**

#### Für Profis:

-  **Forsche im Internet nach noch mehr Informationen zum Weltfriedenstag. Dazu kannst du auch den QR-Code scannen:**



-  **Schreibe die wichtigsten Informationen neben die Vorlage auf dein Lapbook.**

## Mahatma Gandhi

Mahatma Gandhi war ein Menschenrechtsaktivist. Das bedeutet, dass er sich für die Rechte der Menschen einsetzte. Eines war ihm dabei besonders wichtig: Er kämpfte ohne Gewalt! Gandhi war ein friedlicher Mensch und bekam den Titel „große Seele“.

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg!“

Mahatma Gandhi heißt eigentlich Mohandas Karamchand Gandhi und wurde am 2. Oktober 1869 in Indien geboren. Als junger Mann studierte er von 1888 bis 1891 in London Recht und lebte danach eine Zeit lang in Südafrika, wo er als Anwalt arbeitete. Er begann sich für Gerechtigkeit und Frieden in seinem Land einzusetzen.



Mahatma Gandhi © picture-alliance via picture-alliance

1914 kehrte er nach Indien zurück. Das indische Volk wurde damals von Großbritannien beherrscht und unterdrückt. Unfaire Gesetze schränkten die Bewohner ein. Gandhi rief zum gewaltlosen Widerstand auf. Das bedeutet, dass er sich ohne Waffen wehren wollte. Die Menschen fanden das gut. Sie gingen nicht mehr auf die Arbeit oder Kinder nicht mehr in die Schule. Mit Erfolg – ab 1947 war Indien ein freies Land.

Am 30. Januar 1948 wurde Mahatma Gandhi ermordet. Sein ganzes Leben lang setzte er sich für die Aufhebung der Rassentrennung, für die Rechte der Frauen und die Freiheit der Menschen ein. Er war ein mutiger Mann, der beweist, dass jeder Mensch die Welt verändern kann.

**Für Profis:**



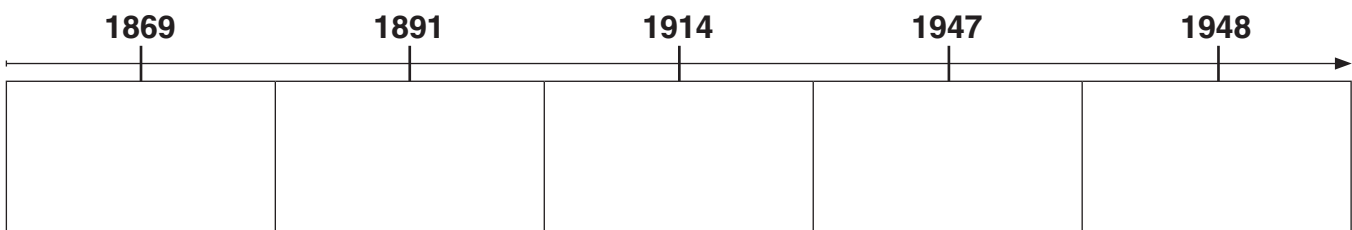
Öffne die interaktive Übung zu Mahatma Gandhi und löse die Aufgabe.



Statt der interaktiven Übung kannst du auch die folgende Aufgabe bearbeiten:



Schneide die Ereignisse aus und klebe sie zu den passenden Jahreszahlen auf dem Zeitstrahl.

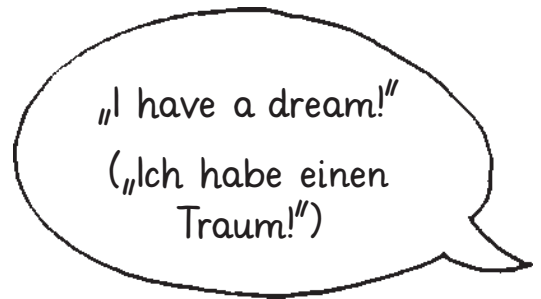


Rückkehr nach Indien	Geburt in Indien	Tod	Indien wurde ein freies Land.	Ende des Studiums in London
----------------------	------------------	-----	-------------------------------	-----------------------------



## Martin Luther King Junior

Martin Luther King Junior war ein Bürgerrechtler. Das bedeutet, dass er sich für die Rechte der Menschen einsetzte.



Martin Luther King © Circa Images via picture alliance / Glasshouse Images

Martin Luther King Junior wurde am 15.

Januar 1929 in Atlanta (USA) geboren. Er wuchs in einer sehr religiösen Familie auf und schloss 1948 sein Studium in Soziologie (Wissenschaft vom Verhalten der Menschen in der Gesellschaft) ab. Später arbeitete Martin Luther King Junior als Pfarrer.

Vor über 70 Jahren wurden schwarze Menschen in den USA noch ausgegrenzt und hatten kaum Rechte: Sie durften zum Beispiel nicht mit Menschen oder Kindern mit heller Hautfarbe zusammenarbeiten oder in die Schule gehen. Martin Luther King Junior wollte das ändern und hielt viele Vorträge in den USA. Viele

Amerikaner fanden das gut. Bei seiner bedeutendsten Rede mit dem Titel „I have a dream!“ am 28. August 1963 in Washington D.C. kamen über 250 000 Menschen. Ein Jahr später verbot der Oberste Gerichtshof der USA offiziell die Diskriminierung und Martin Luther King Junior erhielt den Friedensnobelpreis. Aber es gab immer noch viele Weiße, die ihn ausbremsen wollten.

Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King Junior auf dem Balkon eines Hotels erschossen. Er war ein mutiger Mann und ist heute noch für viele schwarze Menschen auf der Welt ein Held.

### Für Profis:

 **Öffne die interaktive Übung zu Martin Luther King Junior und löse die Aufgabe.**

 **Statt der interaktiven Übung kannst du auch die folgende Aufgabe bearbeiten:**

  **Schneide die Ereignisse aus und klebe sie zu den passenden Jahreszahlen auf dem Zeitstrahl.**

1929	1948	1963	1964	1968
Rede „I have a dream!“	Geburt in Atlanta (USA)	Tod	Ende des Studiums der Soziologie	Friedensnobelpreis

## Bertha von Suttner

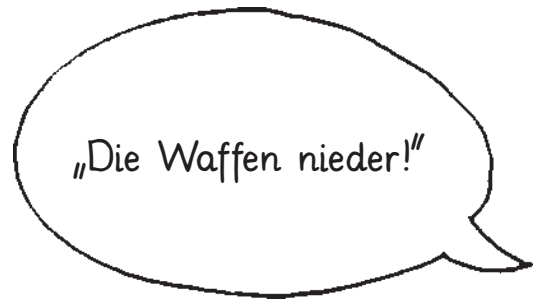
Bertha von Suttner war eine Journalistin und Friedensaktivistin. Das bedeutet, dass sie sich für den Frieden in der Welt einsetzte.

Bertha von Suttner wurde am 9. Juni 1843 in Prag geboren. Kriege wurden damals als etwas völlig Normales angesehen. Schon seit ihrer Jugend interessierte sie sich für die Kriegsgeschehnisse und beschäftigte sich viel damit. Später schrieb sie viele Zeitungsartikel darüber.

Mit der Zeit wurde ihr bewusst, dass Kriege nur von den Herrschenden als etwas „Gutes und Notwendiges“ dargestellt wurden. Deshalb forderte sie alle Menschen auf, sich für den Frieden einzusetzen. Nach der Veröffentlichung ihres Romans im Jahr 1889 mit dem Titel „Die Waffen nieder!“ hielt sie auf der ganzen Welt Reden über den Frieden. 1891 gründete sie die „Deutsche Friedensgesellschaft“.

Bertha von Suttner war eine der ersten Frauen, die sich aktiv für die Abschaffung von Waffen einsetzte. Sie hatte auch die Idee, einen Preis an Menschen zu vergeben, die sich sehr für den Frieden einsetzen.

1905 erhielt sie als erste Frau den Friedensnobelpreis, bevor sie 1914 verstarb.



Bertha von Suttner © BAO  
via picture alliance / imageBROKER

### Für Profis:



Öffne die interaktive Übung zu Bertha von Suttner und löse die Aufgabe.



Statt der interaktiven Übung kannst du auch die folgende Aufgabe bearbeiten:



Schneide die Ereignisse aus und klebe sie zu den passenden Jahreszahlen auf dem Zeitstrahl.

